Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 59 (1972)

Heft: 10: Mehrfache Nutzung

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

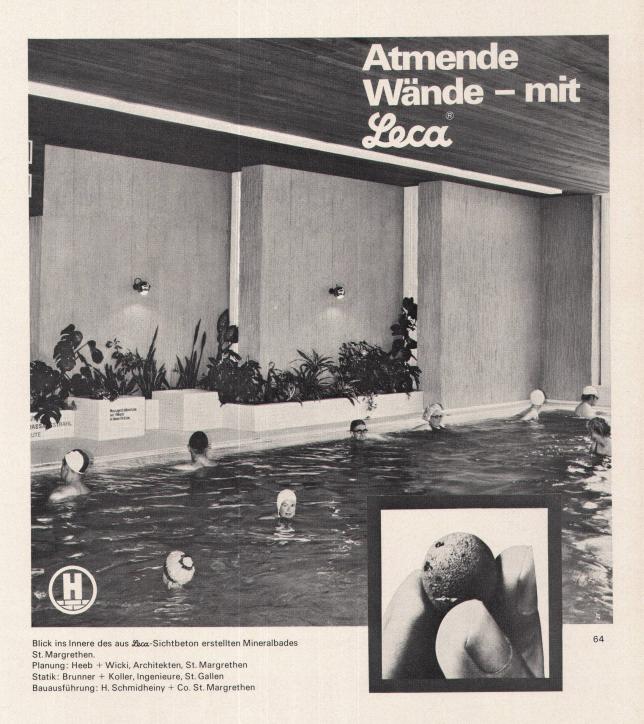
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bauphysikalisch sind Hallenbäder schwierige Objekte. Zwischen dem Innern und der Aussenluft bestehen – namentlich in der kühleren Jahreszeit, wenn das Hallenbad besonders geschätzt ist – grosse Unterschiede in der Temperatur und in der Luftfeuchtigkeit.

Gewiss – man kann in eine mehrschichtige Wand Isolationslagen und Dampfsperren einbauen. Nur mit grossem Aufwand gelingt es aber, die Wärmedämmung und den Feuchtigkeitsschutz konsequent in der ganzen Wand durchzuführen.

In St. Margrethen haben Ingenieur und Architekt einen einfacheren Weg beschritten, der bereits im Gebirge – in St. Moritz und in Sedrun – sicher zum Ziel führte: ‰a-Sichtbeton. Die allein vom einschichtigen, homogenen ‰a-Beton geleistete Wärmedämmung macht Dampfsperren überflüssig. Damit wird die Konstruktion vereinfacht, und die Wand kann (atmen).

£ ist geblähter Ton mit hervorragenden materialtechnischen Eigenschaften.

Lea ist hochisolierend, feuerbeständig und schallhemmend. Lea ist gründlich erprobt und hat sich als vielseitiger, wirtschaftlicher Bau- und Isolierstoff bewährt.

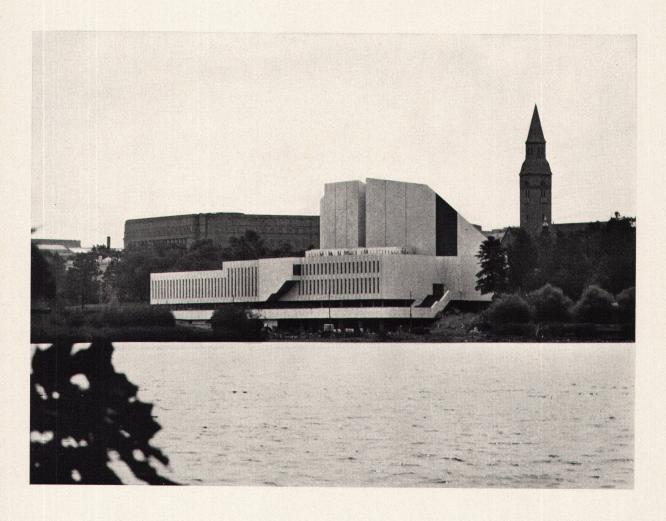
AGHUNZIKER+CIE

Baustoff-Fabriken in Olten, Brugg, Zürich, Landquart, Bern Pfäffikon SZ

RUNTAL in Finnland

RUNTAL-Heizkörper sind in 20 Ländern der Welt anzutreffen.

Das neue Kongreßzentrum in Helsinki, ein Werk des bekannten finnischen Architekten **Alvar Aalto,** ist mit RUNTAL-Heizkörpern ausgestattet.



Auch in Finnland werden

nnland werden

Heizkörper verwendet

Heizwände, Konvektoren, Radiatoren, Heizgitter Schweizer Patent und Fabrikat

Verkaufsbüros: 2000 Neuchâtel

2000 Neuchâte 8032 Zürich 7 Route des Falaises 7 Hedwigstraße 3 Tel. 038 25 92 92 Tel. 01 53 78 78